

**Zeitschrift:** Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau  
**Band:** - (1861-1862)

## **Anhang**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

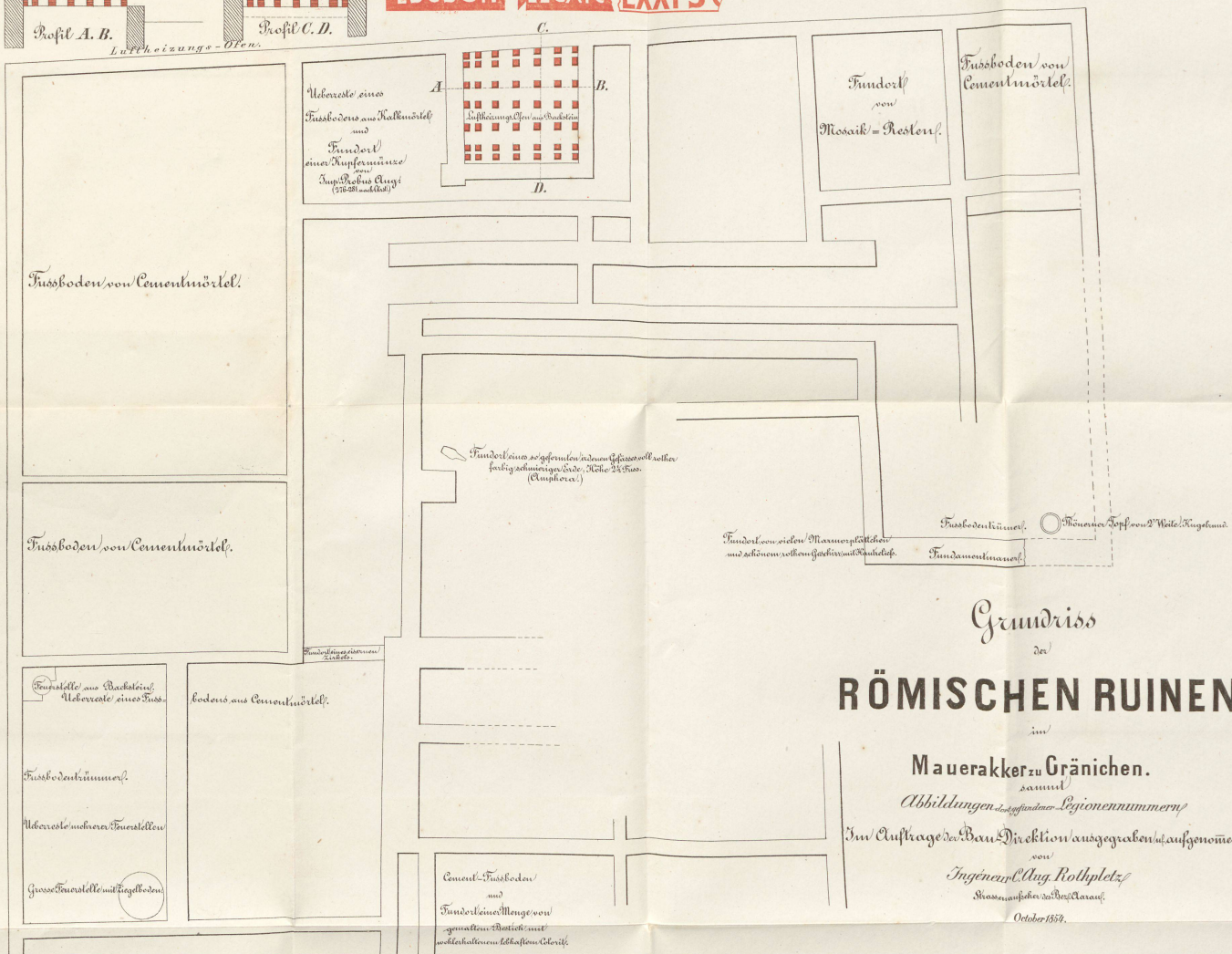
**Download PDF:** 26.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Proben verschiedener Stempel auf vorgefundenen Dachziegelstücken.

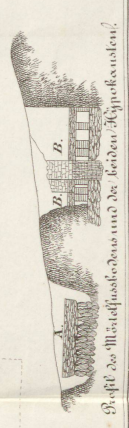
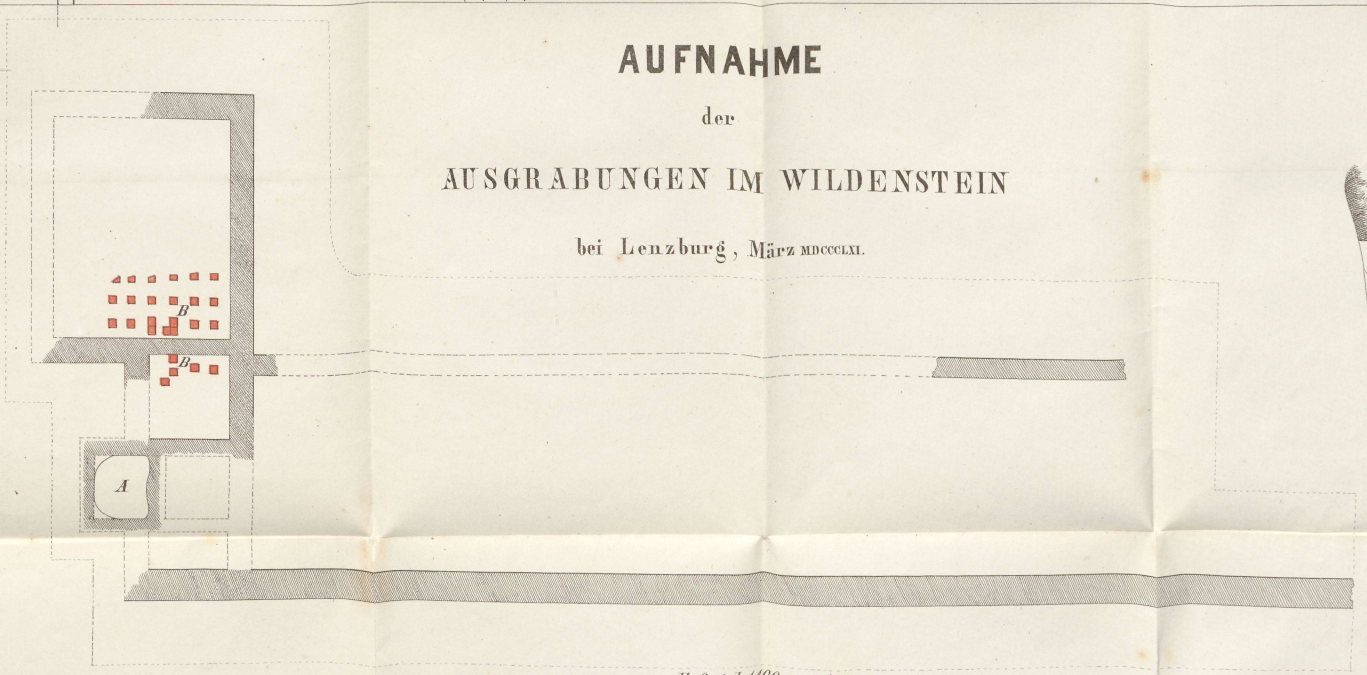


Bergseite gegen Westen.



Grundriss  
der  
**RÖMISCHEN RUINEN**  
im  
**Maueracker zu Gränichen.**  
samt  
Abbildungen der gefundenen Legionennummern  
Im Auftrage der Bau-Direktion ausgegraben und aufgenommen  
von  
Ingenieur C. Aug. Rothpletz  
Stabsaufseher in Reg. 1. Classen.  
October 1859.

**AUFNAHME**  
der  
**AUSGRABUNGEN IM WILDENSTEIN**  
bei Lenzburg, März MDCCCLXI.



B. ist das Mauerwerk des und die beiden Pfeilerreste.

Ein dinsten freundes Brief macht es doch nicht wagt,  
 Ihnen, wenn es anginge, ich kann also Ihre gütige  
 Beileidung wenigstens auf den Freitag ein-  
 annehmen. Gottwollt sie die Nacht und sollt nicht  
 ein böses an'ich, so soll mich nicht abhalten,  
 die zu sagen. Die wenigen Tage sind  
 mir lieber zu Tage. Ich hoffe mich in  
 Ihre Mitte.

H. von ~~...~~ hat mich mit seiner Zuschrift  
 gestern auf das angenehmste überrascht; und  
 diese Zeilen Ihre freundlichste Zusätze  
 hat mich mehr als ein Festmahl bezaubert  
 macht. Glaubt Sie, mein Herr, dass  
 das ich so sehr und so Aufseil der ich  
 an Ihre Freundschaft habe, empfängt mein Lie-  
 bing.

Ich bin Sie sehr wohl, als niemand, und  
 habe Sie manchmal recht sehr freundlich  
 dank für Ihre liebevollen Anteil an mir.  
 Regler.